

VLLP e.V. – was tun wir eigentlich?

ANJA STOFFEL

Der VLLP, lang ausgesprochen „Verband leitender Lehrkräfte an Podologieschulen“, hat sich 2017 konstituiert und als Verein eintragen lassen, um eine politische Stimme und Beteiligung bei Schlüsselthemen zur Ausbildung zu erhalten. Seitdem nehmen wir uns unterschiedlicher Probleme und Aufgabenstellungen rund um Schulbetrieb und Ausbildung an. Was bedeutet das konkret?

Wer ist der VLLP?

Da es nur wenige Schulen für Podologie in Deutschland gibt, ist unser Verband naturgemäß klein. Aktuell sind 22 der rund 35 Schulen mit Mitgliedern vertreten – die Zahlen schwanken ein bisschen, da einzelne Ausbildungsstätten bzw. Lehrende dazukommen oder den Betrieb beziehungsweise die Tätigkeit ruhen lassen. Wichtig ist dabei weniger die Position der teilnehmenden Person, auch wenn die ordentliche Mitgliedschaft an eine Leitung (pädagogisch oder betriebswirtschaftlich) geknüpft ist, sondern die Tätigkeit und das Engagement in Lehre und Ausbildung. Interessierte Ausbilder*Innen in den Praxen sind ebenso eingeladen wie freiberufliche Dozent*innen.

Die Teilnahme im Verband gestaltet sich leider nicht immer einfach. Mancher Träger unterstützt die berufspolitischen Netzwerke (oder Meinungen) der Leitungen und Lehrenden nur wenig oder gar nicht. Dazu kommt der hohe Workload innerhalb der Schulen: Wenn die Personaldecke angespannt und dünn ist, müssen alle „überflüssigen“ Tätigkeiten hinten anstehen.

Nichtsdestotrotz gelingt es uns, entscheidende Themen erfolgreich abzustimmen und voranzutreiben. Zudem schätzen wir den persönlichen Austausch und das angenehme Klima (und auch so manche geteilte Sorge) unter Kolleg*Innen.

Was tun wir?

Neben den Mitgliederversammlungen, auf denen wir den Geschäftsbericht und unsere Jahresplanung präsentieren, diskutieren wir in verschiedenen Gremien Schlüsselthemen, die wir teilweise auch abstimmen:

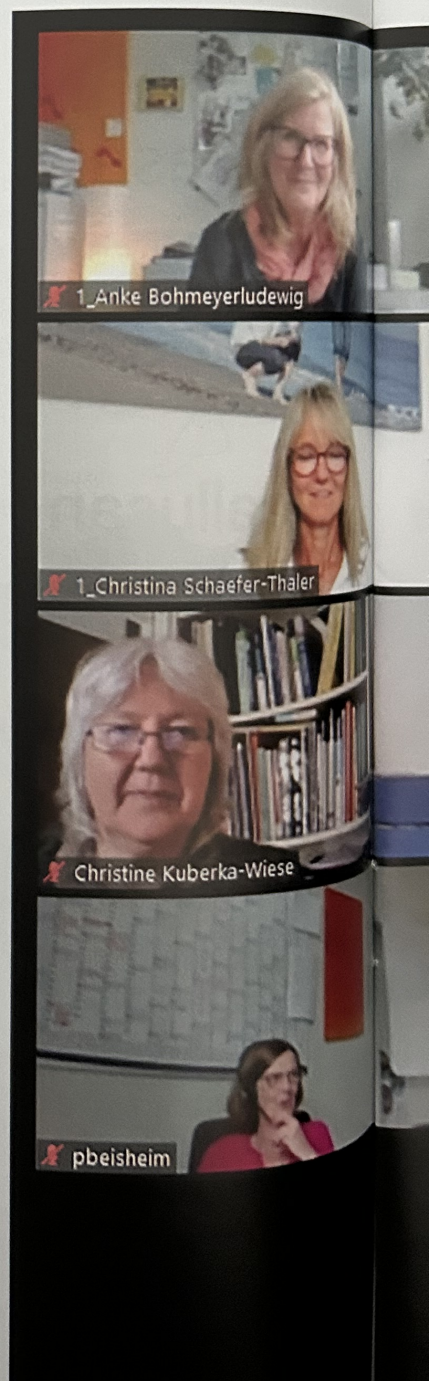
- Bericht aus den Standorten, kollegialer Austausch
- Zukünftige Berufsgesetzgebung (Arbeitsgruppe zu Berufsgesetz und Ausbildungs- und Prüfungsverordnung)
- Mitgliedschaft in VAST (Verbund für Ausbildung und Studium in den Therapieberufen) und damit verbundene disziplinübergreifende Therapie-Netzwerkthemen
- Bericht aus der Interessengemeinschaft Podologie/IP: In der IP stimmen sich Vertreter*innen aller Podo-Verbände zu übergreifenden Themen ab, halten den Informationsfluss aufrecht und beteiligen sich an Stellungnahmen.
- Beteiligung an Arbeitsgruppen, beispielsweise zur Gestaltung der novellierten Berufsgesetze oder um einen

Leitfaden zur praktischen Ausbildung als Unterstützung für Ausbildungspraxen zu erarbeiten.

- Einführung der Online-Veranstaltung „Tag der Verbände“, an dem Auszubildende über Verbandsarbeit informiert werden, Fragen stellen und Anliegen adressieren können
- Entwicklungen zur Schulgeldfreiheit und zur Teilnehmerentwicklung
- Bezug und Beteiligung an der Zeitschrift „Therapie Lernen“
- Verfassen und Bericht über die Ergebnisse von Stellungnahmen, zum Beispiel zur Praxisanleitung (oder in der Vergangenheit zur Heilmittelrichtlinie Nagelkorrektur und Unguis incarnatus)
- Personalsituation an den Schulen – welcher Handlungsbedarf besteht?
- Unterschiedliche Auflagen für den Schulbetrieb, die Finanzierung und die Lehre in den Bundesländern (und gegebenenfalls sich ergebender Verhandlungsspielraum)
- Neue Gesetze: Information und Diskussion (zum Beispiel Heilberufe-Prüfungsrechtmodernisierungsverordnung 2023, Verordnung zur Anerkennung von Schulen für Gesundheitsfachberufe in Hessen 2023)
- Fortbildung/Vorträge zu Bildungsthemen

Weitere Aufgaben sind:

- Pflegen der Homepage www.vllp.de (aktuell in Überarbeitung)
- Kontaktarbeit, beispielsweise zur AG Fuß der DDG und zum Deutschen Netzwerk Gesundheitskompetenz e.V.
- Teilnahme im Rahmenprogramm bei Veranstaltungen der AG Fuß und dem Deutschen Netzwerk Gesundheitskompetenz



Pädagogischer Stammtisch

Eines der neuesten Projekte des VLLP ist der pädagogische Stammtisch: Hier treffen sich die Leitungen und Lehrenden alle 6 Wochen online, um sich zu verschiedenen Wunsch-Themen auszutauschen. Bisher standen diese Themen auf der Agenda:

- Praktischer Unterricht in der Nagelkorrektur,
- Wundbehandlung organisieren und unterrichten
- KI im Unterricht
- Die Organisation des praktischen Examens,
- Die Lehrpraxis – mit oder ohne Kassenzulassung?
- Lehrmaterialien (Skripte, Bücher und Co)
- Best Practice Tauschbörse

Insgesamt ist die Arbeit des VLLP durch ein kollegiales Klima und kurze Wege geprägt, was die politische Arbeit vereinfacht und die Erfolgsaussichten erhöht. Dabei tauchen immer wieder neue Schwierigkeiten auf, die bewältigt werden müssen; Fachkräftemangel bei den festangestellten Lehrenden, die unterschiedlichen Ländervorgaben, die Ungerechtigkeit bei der Schulgeldfreiheit und bei den Qualifikationsvorgaben, die zu sparsame Finanzierung, hohe Erwartungen und natürlich der ganz normale Schul-Wahnsinn zwischen Examen und Neustart. Gut, dass es trotzdem Kolleg*innen gibt, die Herz und Händchen für die Lehre haben und unseren Nachwuchs entwickeln, motivieren, fordern und am Ende ziehen lassen! Unsere Kontaktadresse ist kontakt@vllp.de

